

SAKRET Silikat-Fixativ LF

SFV

Anwendungsbereiche:	Hochwertiges Grundier- und Verdünnungsmittel auf Silikatbasis nach VOB DIN 18363 Abs. 2.4.1. Zum Verfestigen von mineralischen Untergründen und zum Egalisieren stark oder ungleichmäßig saugender Untergründe. Verdünnungsmittel für SAKRET Silikatfarben und SAKRET Silikatputze.	
Eigenschaften:	<ul style="list-style-type: none"> • Lösemittelfrei • Hohe Eindringtiefe • Gute Oberflächenverfestigung • Verseifungsstabil • Umweltschonend • Hoch diffusionsfähig 	
Technische Daten:	Trocknungszeit bei +23 °C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit	Nach ca. 12 Std. überstreichbar. Durchgetrocknet nach ca. 3 Tagen.
	Applikationsverfahren	Streichen, rollen, airless-spritzen
	Glanzgrad	Matt
	Verarbeitungstemperatur	+8 °C bis 25 °C
	Lagerfähigkeit	Ungeöffnet ca. 24 Monate.
	Gefahrenkennzeichnung	Keine
Untergrundvorbereitung:	Die Untergründe müssen verkieselungsfähig, fest, trocken, sowie frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten und trennenden Substanzen sein. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. Die VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 und die jeweiligen BFS-Merkblätter sind zu beachten. Bei Reinigungsarbeiten sind die gesetzlichen Vorschriften zu berücksichtigen. Es wird empfohlen vor Beginn der Arbeiten Musterflächen anzulegen und somit die Haftung und das Oberflächenbild zu prüfen. Bei speziellen anwendungstechnischen Problemen kann Beratung bei SAKRET eingeholt werden.	
Verarbeitung:	Im Normalfall 2:1 mit Wasser verdünnen und gleichmäßig nass in nass auftragen. Stark saugende Untergründe zweimal nass in nass und gleichmäßig mit SAKRET Silikat-Fixativ LF festigen. Die Grundierung muss den Untergrund gleichmäßig festigen und darf keinen dichten, glänzenden Film ergeben. Ggf. Probebeschichtung vornehmen.	
Auftragsverfahren:	Mit Pinsel, Bürste und Spritzgeräte verarbeitbar.	
Airlessauftrag:	Düse: 0,013"-0,015" Spritzdruck: 60-80 bar Spritzwinkel: 20° - 50°	Bitte beachten: Beim Spritzauftrag die Grundierung gleichmäßig auftragen. Glanzbildung durch Überschichtung vermeiden. Nebenliegende Flächen, Gegenstände usw. vor Tropfen bzw. Spritznebel schützen.
Reinigung der Werkzeuge/ Airlessgeräte:	Das Werkzeug sollte sofort nach Gebrauch mit Wasser gereinigt werden.	

SAKRET Silikat-Fixativ LF

SFV

Materialverbrauch pro Anstrich:	150-200 ml/m ² , genauere Werte durch Probebeschichtung ermitteln.
Lieferform:	5 Liter Gebinde
Hinweise:	<p>Die VOB, Teil C DIN 18363, Abs. 3 ist bei der Anstrichausführung zu beachten. Nicht geeignet für waagerechte Flächen mit Wasserbelastung. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Gefahr von Regen bzw. bei drohendem Nachtfrost verarbeiten. Nicht unter +8 °C Luft-, Objekt- und Trocknungstemperatur verarbeiten. Material gleichmäßig auftragen. Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden, ist ein zügiges Beschichten nass in nass erforderlich.</p> <p>Nicht geeignet für Altanstriche auf Dispersions- und Silikonharzbasis sowie Lackanstriche. Ungeeignet für Flächen mit Salzbelastung, Kunststoffe und Holzflächen. Nicht mit anderen Anstrichstoffen mischen. Umgebende Flächen, speziell Glas, Keramik, Naturstein, Metall und Klinker, sind vor Arbeitsbeginn sorgfältig abzudecken. Farbspritzer auf der Haut sind umgehend mit Wasser abzuwaschen.</p>
Lagerung:	<ul style="list-style-type: none">• Kühl, jedoch frostfrei• Angebrochene Gebinde sofort verschließen und innerhalb kürzester Zeit verarbeiten.
Geeignete Untergründe und deren Vorbereitung:	<p><u>Kalk- bzw. zementhaltige Putze der Mörtelgruppe CS I- CS IV nach DIN EN 998, Mindestdruckfestigkeit 1 N/mm² (Mörtelgruppe P II und P III nach DIN V18550):</u></p> <p>Nachputzstellen müssen gut ausgetrocknet und abgebunden sein. Nachputzstellen fluatieren und nachwaschen. Bitte beachten: das Fluat über die Nachputzstelle (Randbereich) in die Fläche auftragen und mit klarem Wasser nachwaschen. Bei großflächigem Nachputz vollflächig fluatieren und nachwaschen Putze mit Mehlkornschicht abbürsten und durch Fluatieren festigen und mit klarem Wasser nachwaschen. Die Sinterschicht von Putzen mit Sinterschicht durch Anätzen mit Fluat bzw. Ätzflüssigkeit entfernen und mit klarem Wasser nachwaschen.</p> <p>Die sandende Schicht von oberflächlich sandenden Putzen durch Druckwasserstrahlen gründlich entfernen.</p> <p><u>Grundiertechnik auf Putz:</u></p> <p>Saugende Untergründe mit einem Grundanstrich SAKRET Silikat-Fixativ (SAKRET Silikat-Fixativ zuvor 2:1 mit Wasser verdünnen) egalisieren. Auf stark saugenden Untergründen einen zweimaligen Grundanstrich, nass in nass mit SAKRET Silikat-Fixativ (SAKRET Silikat-Fixativ zuvor 2:1 mit Wasser verdünnen) ausführen. Nach der Grundierung muss der Putz schwach saugfähig eingestellt sein. Es dürfen keine glänzenden Schichten entstehen.</p>
Alte mineralische Anstriche:	Haftende Altanstriche durch Abbürsten bzw. mit Druckwasserstrahlen reinigen. Nicht mehr haftende mineralische Altanstriche abschleifen, abschaben bzw. abätzen und durch Druckwasserstrahlen reinigen. Einen Grundanstrich mit SAKRET Silikat-Fixativ 2:1 mit Wasser verdünnt ausführen. Nach der Grundierung muss der Putz schwach saugfähig eingestellt sein. Es dürfen keine glänzenden Schichten entstehen.
Natursteinflächen:	Natursteine müssen sauber, fest, trocken und frei von Ausblühungen sein. Verwitterte Steine durch geeignete Maßnahme festigen (z. B. Kieselsäureester) Fehlstellen durch geeigneten Steinersatz ersetzen und gut austrocknen lassen, danach fluatieren und nachwaschen. Grundanstrich je nach Saugfähigkeit mit SAKRET Silikat-Fixativ 2:1 mit Wasser gemischt ausführen. Nach der Grundierung muss der Putz schwach saugfähig eingestellt sein. Es dürfen keine glänzenden Schichten entstehen.

Strukturputze auf Silikatbasis:	Untergrund durch Druckwasserstrahlen reinigen. Grundanstrich je nach Saugfähigkeit mit SAKRET Silikat-Fixativ 2:1 mit Wasser gemischt ausführen. Nach der Grundierung muss der Putz schwach saugfähig eingestellt sein. Es dürfen keine glänzenden Schichten entstehen.
Kalksandsteinmauerwerk:	Neues Mauerwerk muss vollständig ausgetrocknet sein. Es sind nur frostbeständige Vormauersteine ohne Fremdeinschlüsse für Beschichtungen geeignet. Das Mauerwerk muss rissfrei verfugt und ohne Salzausblühungen sein. Die Verfugung darf keine haftvermindernden Dichtstoffe aufweisen. Grundanstrich mit SAKRET Silikat-Fixativ 2:1 mit Wasser gemischt ausführen. BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten. Nach der Grundierung muss der Putz schwach saugfähig eingestellt sein. Es dürfen keine glänzenden Schichten entstehen.
Entsorgung:	<ul style="list-style-type: none">• Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben.• Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben.• Eintrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden, AVV- Abfallschlüssel Nr. 080112.
Besondere Hinweise:	<ul style="list-style-type: none">• Für Kinder unzugänglich aufbewahren.• Bei der Verarbeitung Haut und Augen vor Farbspritzern schützen. Bei Berührung mit der Haut gründlich mit Wasser abspülen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.• Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.• Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen sofort mit Wasser abwaschen.• Weitere Information: siehe Sicherheitsdatenblatt

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: April 2008